

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 31 (1923)

Heft: 12

Vereinsnachrichten: Abgeordnetenversammlung des schweizerischen Samariterbundes in Schaffhausen, am 23. und 24. Juni 1923

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Samariterbundes in Schaffhausen, am 23. und 24. Juni 1923.

Samstag, den 23. Juni: Von 10 Uhr an Abgabe der Fest- und Quartierkarten im Bahnhofbuffet II. Klasse. Um 19 Uhr Nachessen im Hotel, wo übernachtet wird. Von 20 Uhr an Abendunterhaltung auf dem Munot, veranstaltet vom Munotverein in Verbindung mit dem Samariterverein Schaffhausen. Unbedingt rechtzeitig erscheinen! Bei schlechtem Wetter wird die Abendunterhaltung ins Hotel zum „Schiff“ verlegt.

Sonntag, den 24. Juni: Um 8 Uhr Beginn der Abgeordneten-Versammlung in der Rathauslaube. Die Abgeordneten haben beim Saaleingang die Ausweisarten abzugeben und erhalten dagegen eine Stimmkarte.

Geschäfte:

1. Protokoll der letzten Abgeordneten-Versammlung.
2. Tätigkeitsbericht pro 1922.
3. Jahresrechnung und Anträge der Revisoren.
4. Voranschlag pro 1924.
5. Wahl des nächsten Versammlungsortes.
6. Wahl eines Rechnungsrevisors.
7. Ergänzung des Reglementes für die Hilfskasse (Unentgeltliche Unfallversicherung).
8. Ausbau der Vereinszeitschriften.
9. Antrag Bern betr. Durchführung von Sammlungen und Verkäufen durch die Samaritervereine.
10. Verschiedene Mitteilungen.
11. Allgemeine Umfrage.

Um 12 Uhr: Gemeinsames Mittagessen im großen Saal des katholischen Vereinshauses.

Um 14 Uhr: Besuch der Stadt und des Rheinfalls (Gratis-Ueberfahrt vom Schlößchen Wörth nach dem Schloß Laufen oder umgekehrt), unter Führung der Samariterfreunde von Schaffhausen. Abreise nach Belieben der Teilnehmer.

Schweizerischer Samariterbund.

Zu den Hauptgeschäften der Abgeordnetenversammlung 1923.

Einem früher geäußerten Wunsch nachkommend, wollen wir nachstehend in aller Kürze die Erwägungen mitteilen, die den Zentralvorstand bei der Ausarbeitung seiner Anträge an die Abgeordnetenversammlung geleitet haben.

1. Ausbau der Hilfskasse. Die Erfahrung hat gezeigt, daß auch die Samariterarbeit eine gewisse Unfallgefahr in sich schließt. Rund 120 Sektionen haben deshalb ihre Aktivmitglieder gegen die wirtschaftlichen Folgen des Unfalls während der Samariterarbeit versichert. Der Zentralvorstand hat vor sieben Jahren mit den Unfallversicherungsgesell-

schäften „Zürich“ und „Winterthur“ einen Vertrag abgeschlossen, der den Samaritervereinen möglichst niedrige Prämien garantierte. Nun wurden vor zwei Jahren einer Reihe von Verbänden die Portofreimarken entzogen und durch einen Barbetrag ersetzt. Von dieser Maßnahme sind auch das Rote Kreuz und der Samariterbund betroffen worden. Auf Antrag des Zentralvorstandes beschloß die letzjährige Abgeordnetenversammlung, diese Beträge für eine Reihe von Jahren zu kapitalisieren und den so geschaffenen Kapitalstock auf andere geeignete Weise zu mehren, um im gegebenen Zeitpunkt aus